

# Auszug aus der Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: 17. März 2025  
Ort: Stadthalle Waldshut, 79761 Waldshut-Tiengen

---

- 12 -

### Bürgerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

- 13 -

### Ergebnisse aus den Ausschusssitzungen

Oberbürgermeister Martin Gruner berichtet über die vorangegangene Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses. Bürgermeisterin Petra Dorfmeister berichtet über die vorangegangene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Oberbürgermeister Martin Gruner fragt eine Änderung der Tagesordnung an, um den Tagesordnungspunkt „Vergabe der Kanal- und Straßensanierungsarbeiten in der Albrecht-Rudolf-Straße / Untere Haspelstraße“ vorzuziehen. Auf Nachfrage gibt es hierzu keine Gegenstimmen aus dem Gremium.

- 14 -

### Vergabe der Kanal- und Straßensanierungsarbeiten in der Albrecht-Rudolf-Straße / Untere Haspelstraße

Vorlage: 2025/027

1 Anlage

Oberbürgermeister Martin Gruner führt in das Thema ein. Auf Nachfrage von Stadtrat Thomas Hilpert erklärt Naiara Belucci, Tiefbauamt, dass das Gewerk öffentlich ausgeschrieben worden sei und lediglich ein Angebot eingegangen sei. Acht Unternehmen hätten die Unterlagen angefordert.

### Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/A die Firma Bau GmbH Herrischried aus 79664 Wehr-Brennet mit den Kanal- und Straßensanierungsarbeiten in der Albrecht-Rudolf-Straße / Untere Haspelstraße.

Die Bruttoangebotssumme beträgt 1.710.576,75 €, davon entfallen 1.167.253,04 € auf die Kanalsanierungsarbeiten und 543.323,56 € auf die Straßensanierungsarbeiten.

### Ergebnis:

### Einstimmiger Beschluss

Stadtrat Peter Kaiser hat aufgrund von Befangenheit an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Oberbürgermeister Martin Gruner dankt Herrn Diemer, dwd ingenieur GmbH, für dessen Anwesenheit.

### **Beteiligung an der naturenergie kommunal GmbH**

Vorlage: 2025/020

2 Anlagen

Oberbürgermeister Martin Gruner begrüßt Boris Philippeit und Roman Gayer, naturenergie, welche das Beteiligungsprogramm anhand beigefügter Präsentation vorstellen. Herr Philippeit, Herr Gayer sowie Kämmerer Martin Lauber beantworten Fragen aus dem Gremium, unter anderem zur Haftungssituation.

In der Sitzung werden die Vorteile der Beteiligung auf Nachfrage von Stadträtin Antonia Kiefer erneut erläutert. Es handle sich um eine vorgesehene Beteiligung in Höhe von 500.000 €. Hinzu käme die Dividendenzahlung und die mögliche Teilnahme am vorgestellten Förderprogramm.

Stadtrat Harald Würtenberger begrüßt das Vorhaben. Es handle sich um eine Partnerschaft, welche die Fraktion der Freien Wähler gerne eingehe.

Stadtrat Thomas Hilpert spricht mögliche Synergieeffekte positiv an und regt zur Vorstellung interessanter Projektbeispiele für das Förderprogramm, z.B. Kleinwasserkraftwerke, im Gemeinderat an.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger spricht sich ebenfalls für die Beteiligung aus. Es sei unter anderem eine Chance, die Region zu stärken.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadt Waldshut-Tiengen sich in Höhe von 500.000 € an der naturenergie kommunal GmbH beteiligt.

#### **Ergebnis:**

**25 Ja- Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

Oberbürgermeister Martin Gruner dankt den Vortragenden und hebt die Weiterführung der Partnerschaft positiv hervor.

### **Vorstellung von Eckhard Kopetzki als Leiter der Musikschule Südschwarzwald**

Vorlage: 2025/029

2 Anlagen

Oberbürgermeister Martin Gruner begrüßt Eckhard Kopetzki als neuen Leiter der Musikschule Südschwarzwald. Eckhard Kopetzki stellt anhand beigefügter Präsentation seine Person sowie die Arbeit der Musikschule Südschwarzwald in Waldshut-Tiengen vor. Er weist insbesondere auf die problematische Raumsituation der Musikschule hin. Abschließend dankt Eckhard Kopetzki Oberbürgermeister Martin Gruner für die Möglichkeit zur Vorstellung und dankt auch den Schulleitungen sowie der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Eckhard Kopetzki erklärt auf Nachfrage von Stadträtin Petra Thyen, dass aktuell lediglich beim Schlagzeugunterricht schwierig sei, allen Interessenten Unterricht anbieten zu können, da für den Schlagzeugunterricht nur wenige Räume zur Verfügung stünden.

Stadtrat Harald Würtenberger dankt für die Schilderung des Problems und bittet die Stadtverwaltung, die Musikschule bei der Lösung des Raumproblems zu unterstützen. Er regt zur Prüfung an, ob weitere Vereinsräume im sanierten Kornhaus genutzt werden könnten. Eventuell gebe es auch Privatpersonen, welche Räumlichkeiten zur Verfügung stellen würden.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger dankt für die Vorstellung und betont die Vielfältigkeit der Musikschule. Er hebt hervor, dass die Stadt bei der Förderung der Jugendausbildung bereits aktiv sei und zeigt sich zuversichtlich, dass Lösungen für das Raumproblem gefunden würden.

Oberbürgermeister Martin Gruner wünscht Eckhard Kopetzki auch im Namen des Gemeinderates weiterhin viel Erfolg und Spaß in seiner neuen Funktion.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung von Eckhard Kopetzki als Leiter der Musikschule Südschwarzwald zur Kenntnis.

**Ergebnis:**

**Kenntnisnahme**

- 17 -

**Vorstellung Kommunalen Ordnungsdienst (KOD)**

Vorlage: 2025/024

1 Anlage

Oberbürgermeister Martin Gruner begrüßt Rechts- und Ordnungsamtsleiter Ralph Albrecht, die kommunalen Ordnungsbeamten Betül Karakus und David Mollmann sowie Stephan Frei, Leiter des Polizeireviers Waldshut-Tiengen. Oberbürgermeister Martin Gruner sowie Ralph Albrecht führen in das Thema ein. Betül Karakus und Jonas Mollmann stellen sich selbst und ihre jeweiligen Aufgabenbereiche vor.

Ralph Albrecht erklärt auf Nachfrage von Stadträtin Claudia Linke, dass der KOD unter anderem in Schichtarbeit am Wochenende und in den Abendstunden tätig sei. Der KOD habe auch Zeiten in denen Patrouillen gemacht würden, bei denen bei Bedarf auch Parkverstöße geahndet würden.

Stephan Frei bringt auf Nachfrage von Stadträtin Petra Thyen zum Ausdruck, wie wichtig die Zusammenarbeit von Polizei und KOD sei. Das zeige sich z.B. bei besonderen Anlässen wie der Fasnacht. Polizei und KOD hätten jeweils ihren eigenen Arbeitsbereich, es gebe aber auch Schnittmengen, z.B. die Sicherheit im öffentlichen Raum. Die Polizei sei auf den KOD angewiesen, um Präsenz in Waldshut-Tiengen zu zeigen, insbesondere am Wochenende oder in den Abendstunden.

Die kommunalen Ordnungsbeamten sowie Ralph Albrecht beantworten weitere Fragen aus dem Gremium, unter anderem zur Kontrolle der Katzenschutzverordnung sowie Brennpunkten in Waldshut-Tiengen.

Auf Nachfrage von Stadträtin Claudia Linke erklärt Ralph Albrecht, dass sich das Müllproblem in der Stadt nicht einfach durch Hinweise aus der Praxis lösen lasse. In der Vergangenheit habe es Müllentsorgungen im Waldgebiet gegeben, wobei durch Durchsuchung des Mülls Rückschlüsse auf den Verursacher gefunden worden seien, welcher dann mit der Thematik konfrontiert werden könne.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Martin Gruner schildert Stephan Frei die Entwicklungen am Busbahnhof Waldshut aus Sicht der Polizei: Die Zahlen am Busbahnhof seien zuletzt alarmierend gewesen, sodass die Situation nicht weiter duldbar gewesen sei. Seit dem 11. Februar habe der Kiosk am Busbahnhof geschlossen, woraufhin die Fallzahlen stark gesunken seien. Es werde nun beobachtet wie sich die Situation weiterentwickle. Aktuell werde ein leichter Verdrängungseffekt in Richtung Bad Säckingen wahrgenommen. Auch diese Situation werde beobachtet und es finde ein enger Austausch statt.

Stadtrat Harald Würtenberger merkt an, dass die Fraktion der Freien Wähler mehrfach auf das Problem hingewiesen habe. Er sehe sich bestätigt, dass die Schließung des Kiosks etwas bewirkt habe und dankt für die Unterstützung.

Oberbürgermeister Martin Gruner dankt den Vortragenden.

## **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachstandbericht zum Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Kommunale Ordnungsdienst auf seiner Dienstkleidung und Dienstfahrzeug zukünftig neben der bereits vorhandenen Bezeichnung „Stadt Waldshut-Tiengen“ anstelle des Zusatzes „Stadtpolizei“ den Zusatz „Polizeibehörde“ tragen/wiedergeben wird.

## **Ergebnis:**

## **Kenntnisnahme**

- 18 -

## **Stellungnahme zur Einrichtung einer Realschule am Schulstandort Lauchringen**

Vorlage: 2025/017

1 Anlage

Oberbürgermeister Martin Gruner erläutert die Sitzungsvorlage und begrüßt Stephanie Meyer, Hauptamt.

Stadträtin Petra Thyen äußert Schwierigkeiten bei der Entscheidungsfindung solange nicht bekannt wäre, was die Änderung für Schulen in Waldshut-Tiengen bedeuten würde. Stephanie Meyer erklärt, dass es nur eine begrenzte Frist zur Stellungnahme gebe und im Hintergrund viele Gespräche laufen würden. Vermutlich würden Schüler von Tiengen nach Lauchringen wechseln, allerdings habe Lauchringen keine unbegrenzten Kapazitäten und die Realschule Tiengen stoße ohnehin an ihre Kapazitätsgrenzen.

Oberbürgermeister Martin Gruner äußert Kritik an der Schulgesetzreform und erklärt, dass die konkreten Auswirkungen sowie die Finanzierung bislang noch unklar seien.

Stadträtin Claudia Linke bezieht sich auf die Mittelzuweisungen an Schulen und weist darauf hin, dass bei einer eventuellen Abwanderung von Schülerzahlen nach Lauchringen eine mögliche Verknappung von Mitteln der Waldshut-Tiengener Schulen bedacht werden müsse, insbesondere in Hinblick auf die hohen Kosten für anstehende Sanierungen. Oberbürgermeister Martin Gruner erklärt, dass finanzielle Auswirkungen noch unklar seien.

Stadträtin Anette Klaas weist darauf hin, dass auch für die Grund- und Werkrealschule Gurtweil eine Entscheidung getroffen werden müsse.

Stadtrat Harald Würtenberger erklärt, dass die Entscheidung für Lauchringen notwendig sei, um den Schulstandort zukünftig zu halten, weshalb er keine Schmerzen mit der Entscheidung habe.

Stadtrat Waldemar Werner glaube eher weniger, dass Fluktuation entstehe. Lauchringen habe nur begrenzt zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung, da in Lauchringen schließlich bereits Schüler vor Ort seien. Er sehe daher keine Gefahr für den Schulstandort Tiengen.

Ortsvorsteher Claudio Helling äußert die Meinung, dass die Entscheidung konkrete Auswirkungen haben werde. Die Schulform Hauptschule / Werkrealschule werde weiterhin benötigt, da nicht alle Realschulen beide Züge sofort anbieten könnten. Das bedeute, dass mehr Kinder in Gurtweil zur Schule gehen würden, womit Probleme auf die Schule zukommen würden. Er sehe die Entscheidung daher kritisch und sei strikt dagegen.

Oberbürgermeister Martin Gruner erklärt, dass die Realschulen zukünftig zwei Abschlüsse darstellen würden: G- und M-Niveau, welche einem Hauptschul- bzw. Realschulabschluss entsprechen würden. In Lauchringen sollten beide Züge angeboten werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme zur Umwandlung der Werkrealschule in eine Realschule wie in der Sitzungsvorlage beschrieben an die Gemeinde Lauchringen zu übermitteln.

**Ergebnis:**

**19 Ja-Stimmen**  
**2 Nein-Stimmen**  
**4 Enthaltungen**

- 19 -

**Freiwillige Feuerwehr: Zustimmung zu Wahlen in den Abteilungskommandos**

Vorlage: 2025/025

1 Anlage

Oberbürgermeister Martin Gruner begrüßt Hauptlöschmeisterin Nadja Zastrow, Oberlöschmeister Thomas Pesch und Löschmeister Julius Jehle sowie Feuerwehrkommandant Peter Wolf. Thomas Pesch, Nadja Zastrow und Julius Jehle stellen ihre Person sowie ihren Werdegang bei der Feuerwehr vor. Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Fragen aus dem Gremium.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt gemäß § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung Waldshut-Tiengen vom 20.12.2010 zu den nachfolgenden Wahlen seine Zustimmung:

**Einsatzabteilung Tiengen**

Stellvertretende Abteilungskommandantin: Hauptlöschmeisterin Nadja Zastrow

**Einsatzabteilung Waldshut**

Abteilungskommandant: Oberlöschmeister Thomas Pesch

Stellvertretender Abteilungskommandant: Löschmeister Julius Jehle

**Ergebnis:**

**Einstimmiger Beschluss**

Oberbürgermeister Martin Gruner überreicht die Bestellungsurkunden und dankt den Gewählten.

- 20 -

**Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit: Änderung der Entschädigung für Ortsvorsteher**

Vorlage: 2025/026

1 Anlage

Oberbürgermeister Martin Gruner erläutert die Sitzungsvorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die monatliche Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Ortsvorsteher mit Wirkung vom 1. Januar 2025 auf 62 bzw. 80 v. H. des Mindestbetrages der Aufwandsentschädigung eines ehrenamtlichen Bürgermeisters der der Ortschaft entsprechenden Gemeindegrößengruppe festzusetzen, sowie die beigefügte Satzung zur Änderung von § 3 Abs. 2 der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

**Ergebnis:**

**Einstimmiger Beschluss**

Die Stadträte und Ortsvorsteher Armin Arzner, Christian Maier und Matthias Schupp haben aufgrund von Befangenheit an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

- 21 -

## **Spenden**

1 Anlage

Oberbürgermeister Martin Gruner verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung

**Ergebnis:**

**Einstimmiger Beschluss**

- 22 -

## **Bekanntgaben**

### **Bekanntgabe Bürgschaft für die Stadtwerke**

Kämmerer Martin Lauber gibt bekannt, dass die Stadtwerke GmbH folgendes Darlehen neu aufgenommen und die Stadt auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. Juli 2021 hierfür die Bürgschaft übernommen habe:

<b>Bank</b>	<b>Darlehensbetrag Ausfallbürgschaft</b> /	<b>Zweck</b>
Volksbank Hochrhein 3400231515	2.300.000 € 1.840.000 €	Finanzierung für die Wärmeversorgung und gemeinsamen Bereich

- 23 -

## **Verschiedenes**

### **23.1 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **ELR-Förderungen**

Oberbürgermeister Martin Gruner teilt mit, dass das Projekt Pater-Jordan-Haus eine Zusage für die Förderung durch das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) erhalten habe. Auch weitere Projekte in Waldshut-Tiengen hätten eine Zusage für die ELR-Förderung erhalten. Er freue sich sehr, dass die Mittel akquiriert werden konnten.

#### **23.2 Anfragen**

##### **Polizeiverordnung**

Stadträtin Claudia Linke bittet die Verwaltung, die Öffentlichkeit - z.B. über das Mitteilungsblatt - darauf hinzuweisen, dass gemäß städtischer Polizeiverordnung auch Pferdehalter den Tierkot entfernen müssten. Oberbürgermeister Martin Gruner sagt zu, dass der Hinweis an die städtische Pressestelle weitergegeben werde.

##### **Verpackungssteuer**

Stadträtin Petra Thyen trägt beigefügten Antrag der Fraktion der Grünen auf Einführung einer Verpackungssteuer vor.

Stadtrat Harald Würtenberger weist darauf hin, dass ein ähnlicher Antrag von der Fraktion der Freien Wähler bei der Verwaltung eingereicht worden sei. Der Antrag ist dem Protokoll beigelegt.

### **Klimathemen**

Stadträtin Petra Thyen trägt beigelegte Anfragen zum Thema Klima der Fraktion der Grünen vor. Oberbürgermeister Martin Gruner sagt eine Beantwortung zu.

### **Barrierefreiheit in der Stadt**

Stadträtin Anette Klaas bezieht sich auf die Barrierefreiheit im Stadtgebiet und äußert, dass der aktuelle Stand beschämend sei. Sie hoffe, dass das Thema im Rahmen des Citymanagements aufgegriffen werde. Das Problem sei allgemein bekannt und müsse angegangen werden.

### **Chilbi / Festwirtschaft**

Stadträtin Nathalie Rindt stellt beigelegten Antrag der CDU-Fraktion auf einen Sachstand zur Chilbi, insbesondere mit Blick auf die Festwirtschaft.

### **Baumaßnahmen Weilheimer Str.**

Stadträtin Nathalie Rindt bezieht sich auf die seit längerem bestehende Baustelle in der Weilheimer Str. in Tiengen. Sie würde öfters Nachfragen erhalten, was gebaut werde und wie lange die Baustelle noch dauere. Sie bittet darum, im öffentlichen Rahmen darüber zu berichten, damit die Bevölkerung informiert sei.

Bürgermeisterin Petra Dorfmeister erklärt, dass es sich einerseits um eine Maßnahme des Tiefbauamtes handle, welche in ca. zwei bis drei Wochen abgeschlossen sein sollte. Andererseits werde außerdem eine Maßnahme von Seiten der Stadtwerke durchgeführt, welche ca. bis Juni / Juli dieses Jahrs fertiggestellt sein sollte.

### **Lärmaktionsplanung**

Ortsvorsteher Claudio Helling weist darauf hin, dass eine Behandlung des Lärmaktionsplanes im 1. oder 2. Quartal 2025 zugesagt worden sei.

### **Pater-Jordan-Haus**

Ortsvorsteher Claudio Helling berichtet aus der Mitgliederversammlung des Fördervereins Pater-Jordan-Haus und richtet die Grüße sowie den Dank des Fördervereins, des Ordens und der Mitglieder aus. Die ELR-Förderung des Projekts sei durch die Unterstützung der Verwaltungsspitze sowie der Verwaltung – insbesondere Conrad Pahnke, Kämmerei, aber auch durch die Unterstützung des Gemeinderates zustande gekommen, wofür Ortsvorsteher Claudio Helling dankt.

Gez.

---

Martin Gruner  
Oberbürgermeister

Gez.

---

Julia Ritz,  
Protokollführerin